

Hören wie Gott in Frankreich

Seit über 25 Jahren fertigt Christian Yvon unter der Marke Apertura hochklassige Standlautsprecher. Das kleinste Modell des Produktprogramms hört auf den Namen Ariana und bietet einen preislich interessanten Einstieg in die Klangwelt von Apertura.



Im schönen Nantes, nicht weit entfernt von der französische Atlantik-Küste, beschäftigt sich Christian Yvon mit der Entwicklung von ganz eigenständigen Lautsprechern. Sein Motto lautet: „Weniger ist mehr“, und daher beruhen alle seine Produkte auf dem Prinzip des Minimalismus. „Ein Lautsprecher sollte wirklich nur das reine Musiksinal wiedergeben, ohne Zugabe von Resonanzen, Verfärbungen, Phasenfehlern oder Verzögerungen bei der Impulsantwort“, so Yvon. Was sich so selbstverständlich anhört, ist in der realen Welt allerdings nur durch jahrzehntelange Erfahrung und akribische Detailarbeit möglich. Und dazu hat Christian Yvon seine Hausaufgaben gemacht. Sämtliche Lautsprechermodelle aus dem Hause Apertura besitzen aufwendig konstruierte Gehäuse, die durch 3D-Computersimulationen und umfangreiche Messungen auf minimale Resonanzen getrimmt wurden. Auch bei dem klanglich kritischen Bauteil Frequenzweiche verlässt sich Yvon nicht auf die klassischen Filter-Theorien nach Butterworth oder Linkwitz-Riley, sondern entwickelte eine DRIM genannte, ungewöhnliche Filterstruktur, die ihm eine möglichst ideale Kontrolle der Chassis im Frequenzgang und – noch wichtiger – im Phasengang ermöglicht. Bei der Auswahl der eingesetzten Chassis vertraut Yvon auf superleichte, und dennoch stabile Membranen. Im Falle unserer Ariana besteht die eingesetzte 135-mm-Membran aus Polymethymethacrylat, einem Werkstoff mit hoher innerer Dämpfung – gut für eine impulsive und klangneutrale Tiefmitteltonwiedergabe.





Solide Lautsprecher-Klemmen, ein ausreichend dimensioniertes Bassreflexrohr und eine stabile Bodenplatte samt Spikes für hohe Standfestigkeit

Ariana Mit einer Höhe von gut einem Meter ist die Ariana das kleinste Modell von Apertura und aufgrund ihrer schlanken Form ideal für kleinere Wohnräume geeignet. Ihr 17 Kilogramm schweres Gehäuse aus 21 mm dicken Wänden ist bestens verarbeitet und mit vier Innenverstrebrungen gegen Eigenresonanzen bestens gewappnet. Wahlweise ist die Ariana in Kirsche-Furnier erhältlich, für einen Aufpreis von 300 Euro optional in Weiß oder wie bei unserem Testmuster in Hochglanzschwarz erhältlich. Die Qualität dieser Lackierung ist übrigens exzellent, einen Vergleich mit namhaften Konzertflügeln braucht die Ariana in Sachen Klavierlack nicht zu scheuen. In dem schlanken Bassreflexgehäuse arbeitet für den Tiefmitteltönen das bereits oben beschriebene Chassis mit 135-mm Membran, für den Hochton setzte Yvon bei der Ariana den bewährten Ringradiator von Scan-Speak ein. Zwar kommen in den Apertura Lautsprechern traditionell Bändchen-Hochtöner zum Einsatz, doch für die „kleine“ Ariana hat sich der bis ca. 40 kHz spielende Ringradiator als geradezu ideal erwiesen.

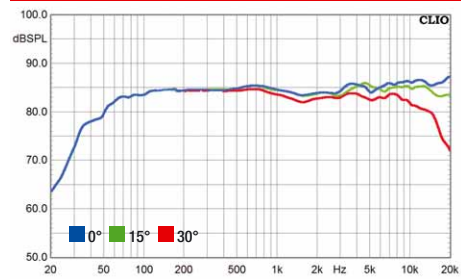


Bewährter Klassiker: Der legendär gute Ringradiator sorgt für eine feinauflösende Hochtonwiedergabe bis weit über 30 kHz

Best of HiFi Test Klangtipp
HiFi Test Apertura Ariana
 Standlautsprecher Note
sehr gut 1,0

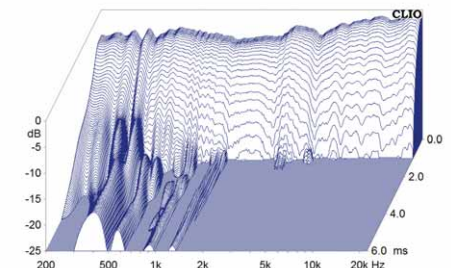
Labor und Praxis Zusammen mit dem Apertura-eigenen Frequenzweichen-Konzept DRIM erlangt die Ariana eine beachtlich gute Linearität, wie unsere Labormessungen bescheinigen. Auch das Rundstrahlverhalten der Ariana ist vorzüglich, auch unter 30°-Winkeln sind keine gravierenden Einbrüche oder Peaks im Frequenzgang zu vermeiden. Ebenfalls beachtenswert sind die gemessenen, sehr geringen Verzerrungen sowie ein mustergütiges Impulsverhalten oberhalb 500 Hertz. Im Hörraum konnte die Ariana diese technischen Eigenschaften perfekt umsetzen und begeisterte mit einer sehr griffigen und packenden Gangart. Besonders Instrumente wie Akustikgitarre, Schlagzeug oder Klavier profitierten von dem luftigen, detailreichen Klangspektrum der Apertura. Im Tiefbass ging die Ariana eher behutsam zur Sache und versuchte nicht wie viele andere Lautsprecher, besonders wuchtig zu klingen. Eher lieferte sie einen dezenten, dafür aber trockenen und äußerst präzisen Bass, der sich bei längerem Hören schlussendlich als ehrlicher und natürlicher herausstellte. Auch war die Aufstellung der Ariana im Hörraum recht unkritisch, selbst eine wandnahe Aufstellung sorgte kaum für einen mulmigen, undifferenzierten Tieftönen.

Test-Information



Frequenzgang

Die Ariana besitzt eine beachtlich gute Linearität und perfektes Rundstrahlverhalten. Auch unter 30° Winkeln sind keine gravierenden Einbrüche oder Peaks im Frequenzgang zu finden.



Zerfallsspektrum

Beachtenswert sind die gemessenen, sehr geringen Verzerrungen sowie ein mustergütiges Impulsverhalten oberhalb 500 Hertz.

Fazit Mit der Apertura Ariana steht dem anspruchsvollen Musikhörer ein wunderbares, ehrliches und natürlich klingendes Werkzeug zur Verfügung. Die herrlich gut verarbeitete Ariana spielt musikalisch wie aus einem Guss, baut eine unspektakuläre, dafür in sich stimmige Klangbühne auf und ist perfekt geeignet für stundenlangen Musikgenuss. Hören wie Gott in Frankreich – die Ariana ist eine echte Klangempfehlung für Genießer!

Michael Voigt

Standlautsprecher Apertura Ariana **Klangtipp** **HiFi Test**
 6/2015

· Paarpreis	ab 2.500 Euro
· Vertrieb	Härtel Vertrieb, Hamm
· Telefon	02385 5236
· Internet	www.haertel-vertrieb.de

Ausstattung

· Abmessungen (B x H x T)	244 x 1058 x 254 mm
· Gewicht	17,5 kg
· Ausführungen	Weiß, Hochglanzschwarz, Kirsche seidenmatt
· Bauart	Bassreflex
· Anschluss	Single-Wiring
· Impedanz	8 Ohm
· Tiefmitteltöner (Membrandurchmesser)	1 x 135-mm Membran
· Hochtöner (Membrandurchmesser)	1 x 30-mm Ringradiator

Klang	70 %	1,0
· Tonale Ausgewogenheit	20 %	1,0
· Abbildungsgenauigkeit	15 %	1,0
· Detailauflösung	15 %	1,0
· Räumlichkeit	10 %	1,0
· Dynamik/Lebendigkeit	10 %	1,1

Labor	15 %	1,1
· Frequenzgang	5 %	1,0
· Verzerrung	5 %	1,1
· Pegelfestigkeit	5 %	1,2

Praxis	15 %	1,0
· Verarbeitung	5 %	1,0
· Ausstattung	5 %	1,1
· Bedienungsanleitung	5 %	1,0

Bewertung

Kurz und knapp:

- + erstklassige Verarbeitung, gutes Rundstrahlverhalten
- + unkritische Aufstellung im Raum

Klang	70 %	1,0
Labor	15 %	1,1
Praxis	15 %	1,0

HiFi Test Spitzenklasse
 Preis/Leistung Note
sehr gut 1,0